



Marktbericht

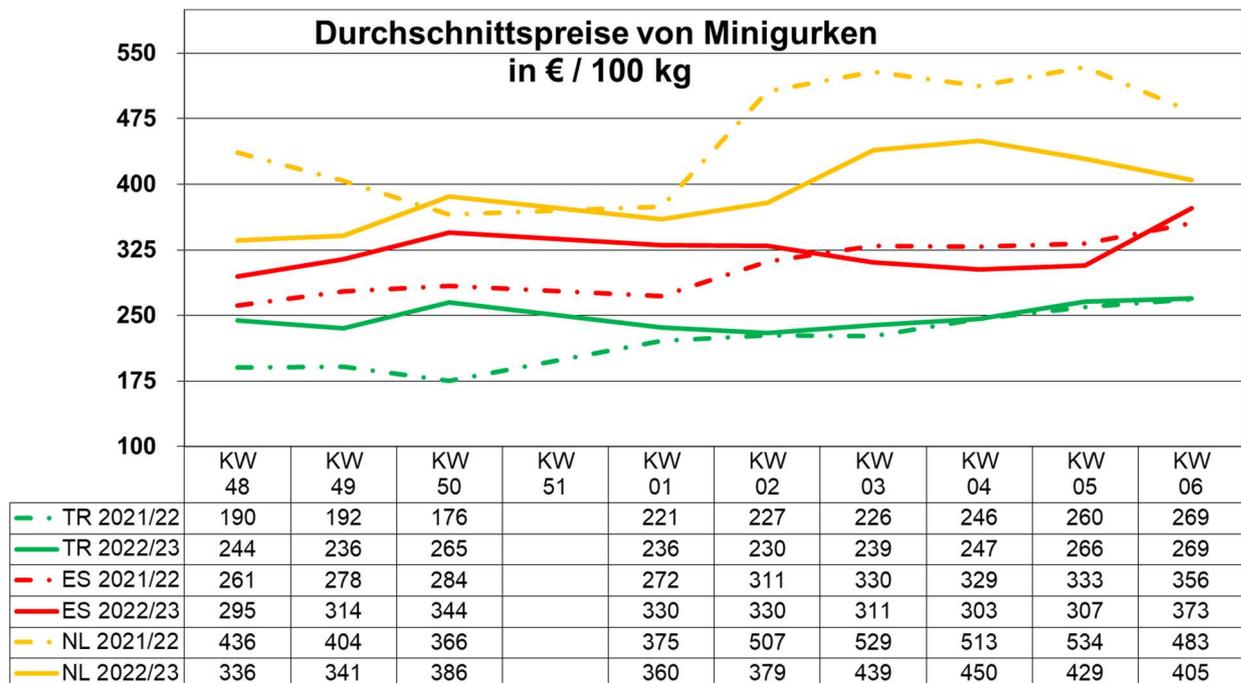
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 06 / 23 vom 15.02.2023 für den Zeitraum 06.02. – 10.02.2023

Gurken

Spanische Schlangengurken beherrschten das Geschehen. Sie wurden punktuell flankiert von griechischen Anlieferungen. Die Abladungen aus den Niederlanden, Belgien und Marokko hatten sich verstärkt. Insgesamt jedoch schränkte sich aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen in den Anbaugebieten die Verfügbarkeit ein, sodass das Interesse nicht durchgängig gestillt werden konnte. Die Notierungen kannten demzufolge nur eine Richtung: Sie kletterten aufwärts, mitunter auch sehr kräftig. Frankfurt berichtete von Preisen von bis zu 1,79 € je Stück und auch in Berlin waren ähnliche Bewertungen auszumachen. Auch bei den Minigurken mussten die Kunden in der Regel tiefer in die Tasche greifen. Die Produkte aus der Türkei, Spanien und den Niederlanden wurden kontinuierlich untergebracht. In Frankfurt wurden flankiert von ersten griechischen Chargen. In Berlin tauchten ägyptische Importe auf, die 17,- € je 7 kg-Karton kosteten. Erste einheimische Artikel trafen in München ein, wo sie infolge ihrer hohen Eingangsforderungen aber nur auf eine begrenzte Beachtung stießen.



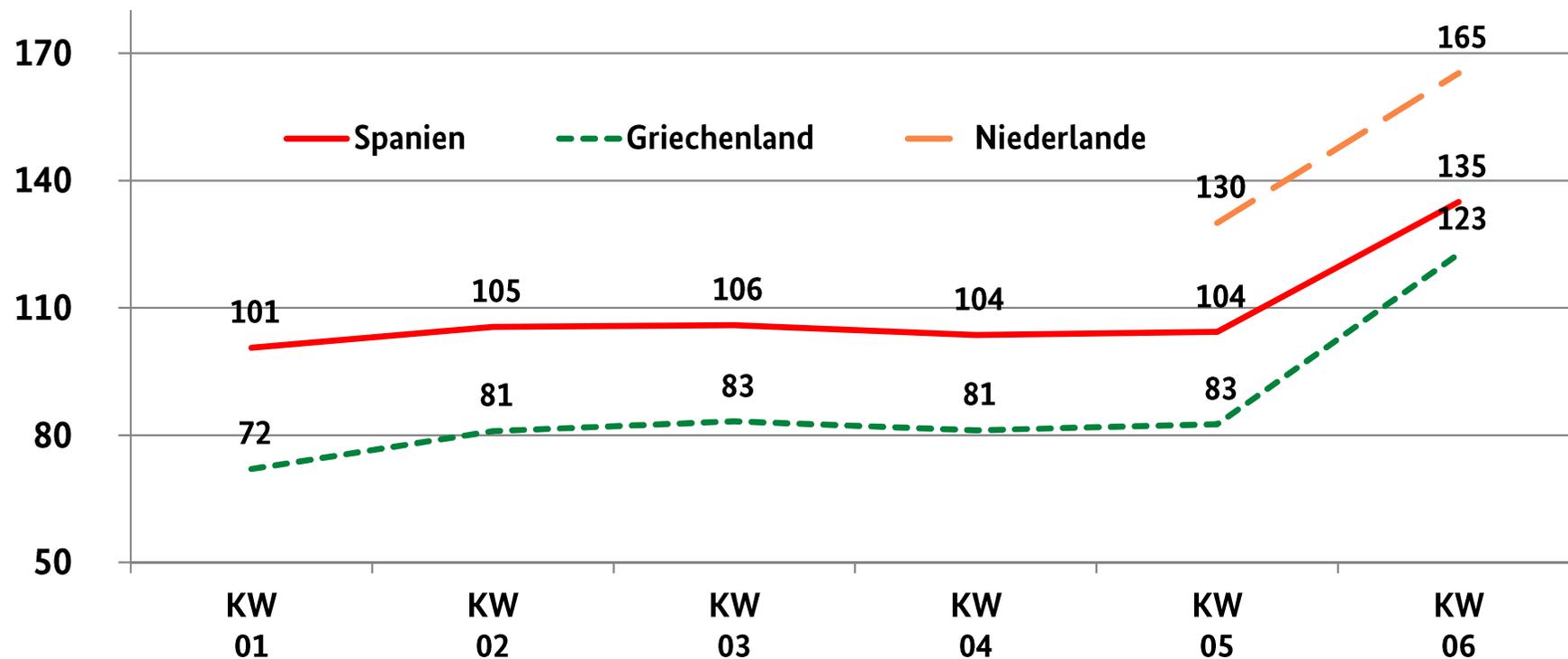
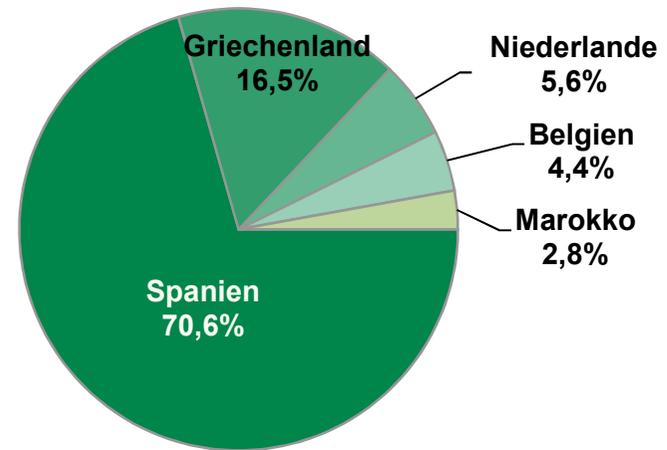
HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

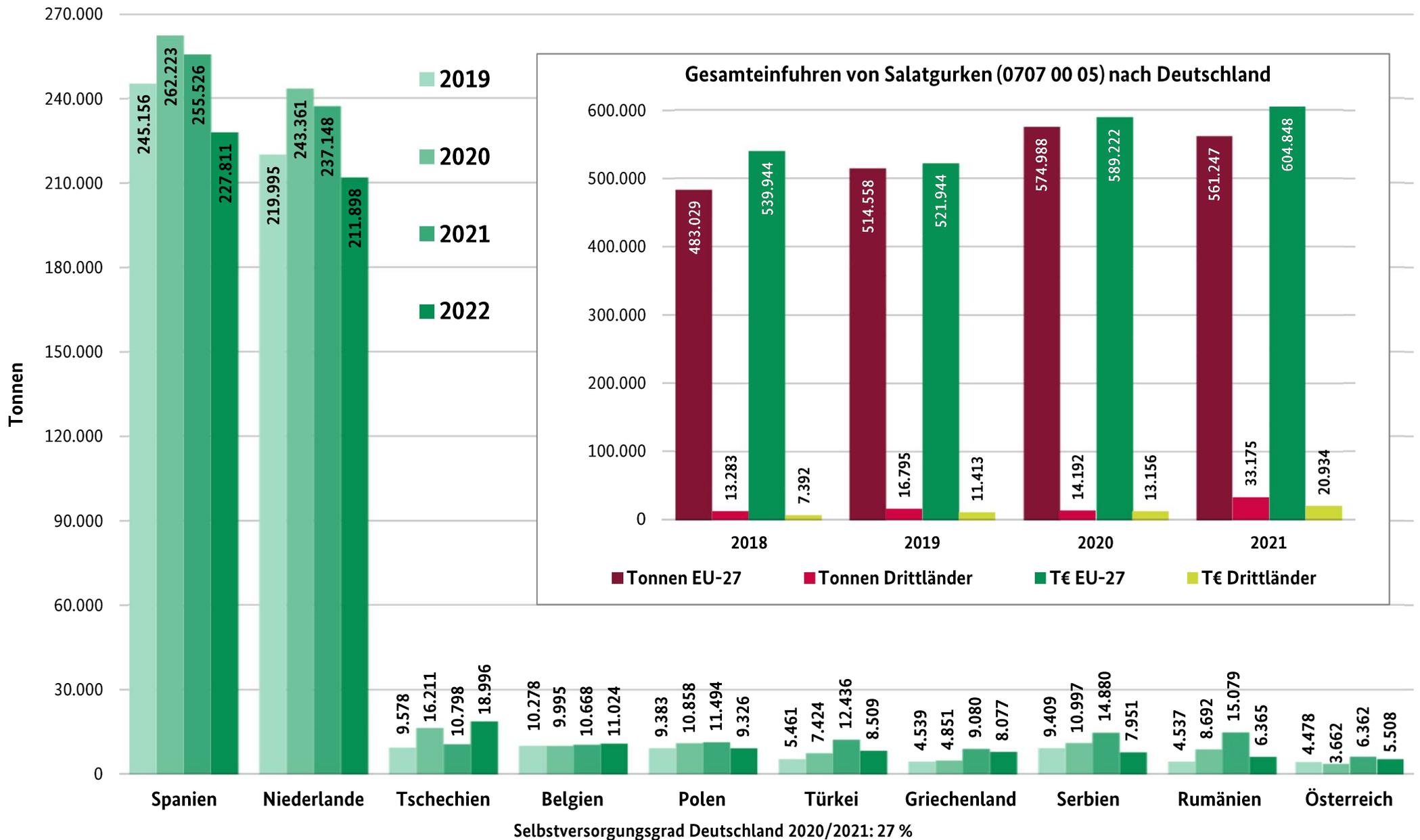
Kontakt:

Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Marktlage von Salatgurken in der 06. KW in € / Stück



Einfuhren von Salatgurken (0707 00 05) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Äpfel

Inländische Offerten dominierten augenscheinlich weiterhin die Szenerie: Die Basis des Angebotes bildeten Elstar, Jonagold, Braeburn und Boskoop. Aus Italien stammten vorrangig Granny Smith, Pink Lady und Golden Delicious. Frankreich beteiligte sich hauptsächlich mit den Clubsorten Pink Lady und Jazz. Niederländische, belgische und polnische Zuflüsse hatten nur örtlich ergänzenden Charakter und spielten keine große Rolle. Die Qualität der Produkte konnte in der Regel überzeugen. Insgesamt hatte sich die Versorgung zwar leicht begrenzt, die Nachfrage konnte aber dennoch ohne Anstrengungen gedeckt werden. Daher waren hinsichtlich der Notierungen keine wesentlichen Veränderungen auszumachen. Mit dem Eintreffen erste Ware von der südlichen Erdhalbkugel wird in Kürze gerechnet.

Birnen

Wie in den Vorwochen prägten italienische Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ die Vermarktung. Türkische Santa Maria folgten von der Bedeutung her. Die Niederlande schickten unter anderem Conference und Xenia, Belgien sendete ausschließlich Conference. Aus Deutschland kamen Xenia, Alexander Lucas und Boscs Flaschenbirne. Die organoleptischen Eigenschaften der Früchte konnten nicht mehr durchgängig überzeugen, so mussten in München deutsche Xenia mit Vergünstigungen abgegeben werden. Insgesamt blieben die Notierungen aber konstant, mit einer leichten Tendenz nach oben. Die Saison von südafrikanischen Produkte nahm sehr langsam Schwung auf: Williams Christ tauchten inzwischen auch in Berlin und Hamburg auf, nachdem sie in der 05. KW lediglich in Frankfurt bereitstanden.

Tafeltrauben

Südafrikanische Anlieferungen herrschten offensichtlich vor. Abladungen aus Peru und Namibia spielten eine weitaus geringere Rolle. Es standen eine Vielzahl von Varietäten bereit, die auch noch eine uneinheitliche Qualität zeigten. Dementsprechend etablierte sich auf einigen Märkten eine sehr weite Preisspanne. Insbesondere rote Artikel waren hiervon betroffen. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Bewertungen zeigten oftmals einen abwärts gerichteten Trend, da die Verfügbarkeit die Unterbringungsmöglichkeiten überragte. Verteuerungen waren nur sehr selten und eigentlich nur bei großbeerigen Produkten auszumachen.

Orangen

Bei Blendorangen dominierten spanische Zugänge mit Navelina, Navel, Salustiana, Navelate und Lane Late die Vermarktung. Aus der Türkei stammten hauptsächlich Washington Navel. Importe aus Marokko, Ägypten und Griechenland rundeten die Warenpalette ab. Das kalte aber sonnige Wetter hatte mancherorts die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert, die Kunden griffen durchaus munter zu. Das ausgedehnte Sortiment genügte aber, um das Interesse stillen zu können. Preislich tat sich nicht allzu viel, Verteuerungen waren ebenso zu verzeichnen wie Vergünstigungen. In Berlin forcierten die Händler zum Wochenende hin den Absatz indem sie Verbilligungen gewährten. Sie wollten so Überhänge verkleinern. Im Bereich der Blutorangen standen weiterhin vorrangig italienische Tarocco und Moro sowie spanische Cara Cara und Sanguinelli bereit. Die Geschäfte verliefen in ruhigen Bahnen; die Notierungen verharrten meistens auf dem Niveau der Vorwoche.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Spanische Mandarinen, häufig Nadorcott und Clemenules, herrschten dabei vor. Israelische Orri folgten von der Bedeutung her vor türkischen Murcott und marokkanischen Nadorcott. Bei den Clementinen gab es nur noch sehr wenige spanische und italienische Chargen. Es war meist eine recht freundliche Nachfrage zu verzeichnen, die trotz einer verringerten Verfügbarkeit ohne Probleme gedeckt werden konnte. Die Preise veränderten sich nicht wesentlich, sofern die Qualität der Produkte keine Mängel aufwies. Punktuell senkten die Verkäufer ihre Forderungen, um die Umschlaggeschwindigkeit zu erhöhen. Verteuerungen waren aber ebenso auszumachen.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten augenscheinlich die Szenerie, türkische Lama ergänzten sie und gewannen einige Marktanteile hinzu. Italienische und griechische Abladungen tauchten nur punktuell auf. Die Versorgung reichte aus, um das Interesse zu stillen. Die Notierungen entwickelten sich

unterschiedlich, summa summarum sanken sie ein wenig ab. Ab und an kletterten die Bewertungen aber durchaus auch einmal ein wenig nach oben.

Bananen

Die Geschäfte verliefen unisono in recht ruhigen Bahnen. Das Sortiment hatte sich nicht wesentlich verändert, in Köln fehlten derweil Drittmarken aus Ecuador. Die Verfügbarkeit genügte in der Regel, um den Bedarf zu decken. Dennoch tendierten die Notierungen häufig aufwärts, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert hatten. Infolge gestiegener Temperaturen sowie dem Feriende im Berliner Raum griffen die Kunden durchaus beherzter zu. Lediglich Frankfurt berichtete von leichten Vergünstigungen am Freitag bei den Zweitmarken.

Blumenkohl

Italienische Chargen herrschten augenscheinlich vor. Spanische und französische Partien hatten eher einen ergänzenden Status inne. Die hohen Forderungen der Vorwoche hatten weiter Bestand oder wurden sogar noch angehoben. Bis zu 28,- € je 6er-Aufmachung sollten die Kunden etwa in Frankfurt für französische Ware bezahlen. Auch die Bewertungen der spanischen und italienischen Artikel verharrten auf hohem Niveau oder kletterten sogar noch aufwärts. Bei diesen sehr festen Notierungen stagnierten die Geschäfte, denn die Kunden griffen lieber auf andere Warenarten zurück. In Berlin verzichteten die Händler auf eine Order der französischen Erzeugnisse, da diese bereits im Einstand zu teuer waren. Die italienischen Produkte waren mancherorts zu klein, weshalb sich die Preisspanne ausdehnte.

Salate

Bei Eissalat gesellten sich erste türkische Offerten zu den dominierenden spanischen: Sie waren günstiger als die europäische Ware und konnten in Berlin daher rasch untergebracht werden. Insgesamt reichten die spanischen Chargen nicht immer aus, um den Bedarf zu decken. Anziehende Notierungen waren daher keine Seltenheit. Jedoch mussten manchmal auch Vergünstigungen gewährt werden, wenn man Bestände vermeiden wollte. Auch die nachlassende Kondition spielte bei den Verbilligungen eine wichtige Rolle. Die Bewertungen von Kopfsalat kletterten oftmals in die Höhe, da auch in diesem Sektor nur eine begrenzte Menge bereitstand. Angeführt wurde das Feld von belgischen Produkten, gefolgt von italienischen, niederländischen und französischen. In Frankfurt waren die Verteuerungen so erheblich, dass sich die Umschlagsgeschwindigkeit merklich entschleunigte. Auch bei den Bunten Salaten aus Frankreich und Italien konnten die Vertreter infolge eines verminderten Angebotes ihre Forderungen oftmals anheben. Dies war auch bei italienischen Endivien zu beobachten. Bei Feldsalat verringerte sich die Präsenz einheimischer Partien, stattdessen konnte verstärkt auf belgische und italienische Erzeugnisse zugegriffen werden.

Tomaten

Es stand zwar ein breitgefächertes Sortiment bereit, allerdings hatte sich die Verfügbarkeit summa summarum eingeschränkt. Schwierige Witterungsverhältnisse in den Anbaugebieten und damit verbundene Ernteauffälle sorgten für eine begrenzte Versorgungslage. Zudem konnte die Qualität der Früchte nicht durchgehend überzeugen. Insbesondere die marokkanischen Artikel waren mitunter zu blass, niederländische punktuell zu klein. Außerdem waren hauptsächlich spanische, türkische, italienische Anlieferungen an der Vermarktung beteiligt. Abladungen aus den Niederlanden, Belgien und Griechenland trafen nur örtlich ein. Die Geschäfte waren durchgängig geprägt von eher knappen Mengen. Die Nachfrage konnte nicht immer befriedigt werden. Demzufolge zogen die Notierungen an, zum Teil auch sehr deutlich. Speziell die Preise von Kirschtomaten machten einen kräftigen Sprung aufwärts.

Gemüsepaprika

Wie in den Vorwochen dominierten spanische Offerten das Geschehen. Türkische Importe ergänzten es. In Frankfurt und Berlin gab es daneben rote Produkte aus Marokko, in Hamburg gelbe und rote Artikel aus Israel. Die Verfügbarkeit fiel kontinuierlich knapp aus, das schlechte Wetter in den Produktionsgebieten war in den meisten Fällen die Ursache. Dies hatte Auswirkungen auf die Bewertungen, die unisono anstiegen. Insbesondere gelbe Chargen verteuerten sich auf bis zu 29,- € je 5-kg-Karton. Bei diesen Preisen sahen einige Kunden von einem Kauf ab. Und auch einige Händler stellten die Disposition aufgrund der hohen Eingangsforderungen ein.

Weitere Informationen

Frankfurt

Rechtzeitig vor dem Valentinstag konnte auf spanische Erdbeeren in herzförmigen 300-g-Schalen zu 3,20 bis 3,50 € zurückgegriffen werden. Die übrigen Offerten aus Griechenland und Italien erreichten mit 4,50 bis 5,- € je 500 g neue Höchststände. Chile lieferte weißfleischige Nektarinen in Kaliber A zu 4,- bis 4,50 € je kg. Aus Südafrika waren wieder Aprikosen zu 25,- bis 26,50 € je 5-kg-Karton verfügbar. Die Preise von italienischen und spanischen Auberginen zogen auf 19,- bis 22,- € je 5-kg-Karton an. Für grünen Zucchini sollte man 10,- bis 16,- € je 5 kg für spanische und 10,- bis 12,- € für marokkanische Offerten bezahlen. Auch Buschbohnen aus dem Senegal, Ägypten und Marokko verteuerten sich. In neue Preisregionen stießen auch die spanischen Gemüsezwiebeln mit 31,- € je 25 kg und die großfallenden Haushaltszwiebeln aus den Niederlanden mit 24,- bis 26,- € je 25 kg vor. Bodenfröste in Italien und Spanien ließen die Gemüsepreise in die Höhe klettern: Insbesondere Rucola in der 20er-Kiste mit bis zu 22,- €, 14er Lauchzwiebeln mit bis zu 14,- € und Petersilie mit 13,- bis 16,- € je Kiste waren hervorzuheben. Der spektakuläre Radicchio Rosa (rosa Radicchio) aus Venetien wurde in 2-kg-Holzsteigen zu 9,50 € gerne vom Fachhandel eingekauft. Griechischer violetter Spargel in der Sortierung 16-20 mm fand zu 3,80 € je 500-g-Bund nur wenige Zuspruch.

Hamburg

Witterungsbedingt verminderten sich die Zufuhren von Erdbeeren und Himbeeren, sodass das Interesse nicht gänzlich gestillt werden konnte. Die Präsenz von Zucchini schränkte sich augenscheinlich ein: Spanische Ware kostete zum Wochenende hin bis zu 13,- € je 5 kg. Begrenzt verfügbarer Spitzkohl von der iberischen Halbinsel verteuerte sich deutlich. Die Nachfrage nach italienischem und spanischem Brokkoli brach infolge hoher Einstandspreise ein. Auch Auberginen generierten weniger Beachtung. Avocados aus Chile, Israel und Spanien verknappten sich und die Notierungen zogen an.

Köln

Inzwischen wurde standweise italienischer Brokkoli, sowohl in 6-kg-Kisten als auch abgepackt zu 500 g, offeriert. Dies wirkte sich jedoch nicht negativ auf die Preisgestaltung der spanischen Ware aus, denn diese verteuerte sich zusehends. Wirsing aus Italien war in größeren Mengen als bisher verfügbar. Für spanische Metzgerzwiebeln zogen die Preise weiter an. Ergänzend waren niederländische und einheimische Offerten verfügbar. Auch für Haushaltsware, hauptsächlich aus den Niederlanden, waren festere Bewertungen erkennbar.

München

Bei Erdbeeren blieb die knappe Versorgungslage bestehen, was bei griechischen, italienischen und spanischen Erzeugnissen zu nochmaligen Preisanstiegen führte. Französische Kiwi blieben hoch bewertet und fanden dennoch konstante Aufnahme. Türkische und spanische Grapefruit versorgten den Markt mit ausreichenden Mengen, flankiert von wenigen israelischen Importen und Sendungen aus den USA. Bei Mango und Ananas wurden die hohen Notierungen der 05. KW weitgehend bestätigt. Praktisch im gesamten Sortiment an Importgemüse zogen die Preise teils deutlich an, nachdem die kalte und stellenweise auch feuchte Witterungsphase in allen Anrainerstaaten rund ums Mittelmeer zu Ertragseinbußen bzw. verzögertem Wachstum führte. Deutlich nach oben schossen die Preise für südeuropäische Auberginen und Brokkoli. Nordafrikanische Buschbohnen und Stangenbohnen notierten ebenfalls fester. Erste Buschbohnen aus Senegal trafen ein. Für Bundmöhren aus Italien und Spanien musste ebenso mehr angelegt werden wie für Radieschen. Moderater verteuerten sich Wurzelspinat, Staudensellerie, Mangold, Fenchel und Zucchini. Bei Zwiebeln setzte sich insbesondere im Importbereich sowie bei den großen Kalibern die festere Preistendenz fort; teils wurde zur Kurskosmetik auch in 20-kg-Einheiten abgepackt. Für mitteleuropäisches Lagergemüse wie Lauch, Möhren oder Knollensellerie verblieben die Bewertungen in den bisherigen Bereichen.

Berlin

Chilenische Süßkirschen, Regina, kosteten je nach Kaliber zwischen 7,- und 8,- € je kg. Feigen aus Brasilien verteuerten sich. Die Preise von Erdbeeren aus Griechenland und Spanien zogen angebotsbedingt an. Die Notierungen von Brokkoli aus Spanien kletterten aufwärts. Neuerdings standen Artischocken aus Italien in 24er-Anzahl zu 21,- € je 5-kg-Verpackung parat. Erster griechischer weißer Spargel in der Sortierung 16-22 mm kostete 3,80 € je 500-g-Bund und im Kaliber 20-30 mm 12,50 € je kg. Das Interesse war aufgrund der niedrigen Temperaturen aber sehr schwach.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".

KW 6 / 2023 vom 06.02.23 bis 10.02.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*					
Erzeugnis	Land		6. KW 2022	4. KW 2023	5. KW 2023	6. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin	
Boskoop	Belgien	lose	115		120	120			120			
Boskoop	Deutschland	lose	113	101	106	102	120	80	110	115	85	
Boskoop	Deutschland	80/85		90	90	90		90				
Braeburn	Deutschland	lose	106	102	106	105	120	95	90	115	95	
Braeburn	Deutschland	80/85		153	150	150	150					
Braeburn	Frankreich	75/80	150		180	180						180
Braeburn	Italien	70/75	120	130	128	130						130
Braeburn	Italien	75/80	126	125	137	133	180	100				140
Campur/Red Chief	Italien	lose		120	120	120		120				
Campur/Red Chief	Italien	70/75		148	147	150	150					
Campur/Red Chief	Italien	75/80	134	158	137	134	158					120
Campur/Red Chief	Italien	80/85	134	161	146	143	165					130
Cox Orange	Deutschland	lose		87	79	78		75				80
Elstar	Belgien	lose	85	90	92	95			95			
Elstar	Belgien	80/85			103	103	103					
Elstar	Deutschland	lose	105	96	102	99	123	75	105	115	95	
Elstar	Deutschland	75/80	167	117	128	115	152	85				
Elstar	Deutschland	80/85		110	123	107	152	70				
Elstar	Niederlande	lose	90	91	95	99			99			
Golden Delicious	Deutschland	lose	108	107	109	109	110			110	105	
Golden Delicious	Italien	70/75	120	105	116	111		90				125
Golden Delicious	Italien	75/80	133	136	143	136	154	100	170	135	140	
Golden Delicious	Italien	80/85	146	147	180	175	175					
Granny Smith	Frankreich	70/75	126	156	152	151	133			160		
Granny Smith	Frankreich	75/80	146		193	200						200
Granny Smith	Italien	70/75	126	129	128	121		105		140		
Granny Smith	Italien	75/80	137	140	147	140	165	115	180			130
Granny Smith	Italien	80/85	155	148	157	158	173					150
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	108	82	82	79	110	75				80
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		85	85	85		85				
Honeycrunch	Deutschland	75/80		200	200	200		200				
Honeycrunch	Deutschland	80/85		255	255	255	255					
Honeycrunch	Frankreich	75/80		220	220	230				230		
Honeycrunch	Frankreich	80/85		224	230	230	230					
Jazz	Frankreich	75/80	244	240	242	243	231	220	240	230	280	
Jazz	Frankreich	80/85	244	234	237	237	237					
Jazz	Italien	75/80	230	250	255	255						255
Jonagold	Belgien	80/85	95	100	94	93	93					

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

Jonagold	Deutschland	lose	94	99	101	95	107	85		112	80
Jonagold	Deutschland	75/80	100	100	120	120					120
Jonagored	Deutschland	lose	76	70	70	70					70
Kanzi	Deutschland	70/75	175	200	200	200	200				
Kanzi	Deutschland	75/80	188	192	194	191	209	173			
Kanzi	Deutschland	80/85		195	206	210				210	
Kanzi	Italien	70/75	199	207	177	181		190			170
Kanzi	Italien	75/80	215	226	227	222	223	200	250		230
Nikoter	Deutschland	lose		130	130	132	135				130
Pink Lady	Frankreich	70/75		192	200	200	200				
Pink Lady	Frankreich	75/80	229	242	246	246	258	240	245	230	255
Pink Lady	Frankreich	80/85	258	262	262	262	262				
Pink Lady	Italien	70/75	221	209	208	208		180			230
Pink Lady	Italien	75/80	235	225	226	224	239	190	265	210	240
Pinova	Deutschland	lose	121	116	116	117	120	95		120	110
Pinova	Deutschland	80/85		152	151	151	151				
Red Delicious	Italien	lose	100	117	116	115		100		115	120
Red Delicious	Italien	75/80	160	132	131	128	165	110			130
Red Delicious	Italien	80/85		139	136	134		120			140
RubINETTE	Deutschland	lose		107	115	113	116			128	70
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	227	200	200	213	200	200			220
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85		199	192	218	185	208			230
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	115	116	114	112	113	105	100	120	110
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	170	150	150	153	153				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	108	123	120	118		105		138	115
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	134	130	137	137	160				135
Topaz	Deutschland	lose		121	122	121	130	120		130	110
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		106	108	106	146	92		125	100
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80		168	165	165			165		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85		221	221	221	221				

Birnen

Abate Fetel	Italien	65/70	314	214	218	213		194	240		218
Abate Fetel	Italien	70/75	335	256	257	260	258	223	343	252	265
Abate Fetel	Italien	75/80	346	276	274	276	285	258		278	288
Abate Fetel	Italien	80/85	376	305	303	301	310	282			316
Alexander Lucas	Deutschland	lose	79	79	80	80		90			70
Alexander Lucas	Niederlande	lose	136	135	132	129	115		140		
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75			180	180					180
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80		120	160	168		120			200
Conference	Belgien	lose	143	124	129	130	122	125	133		140
Conference	Niederlande	lose	139	136	135	131	125		135		135
Conference	Niederlande	65/70		130	130	130		130			
Santa Maria	Italien	65/70	277	209	221	214	207	175		244	192
Santa Maria	Italien	70/75	251	224	232	231	220	208	192	262	223
Santa Maria	Italien	75/80	275	235	235	230		222			246
Santa Maria	Türkei	65/70	197	200	201	204	204				
Santa Maria	Türkei	70/75	209	198	206	208	220	195		216	195
Santa Maria	Türkei	75/80	215	210	205	205		205			
Vereinsdechant	Niederlande	lose		165	166	162	179		100		
Vereinsdechant	Niederlande	75/80		196	201	208	208				
Vereinsdechant	Niederlande	80/85		208	208	210	210				
Williams Christ	Italien	70/75	228	229	226	223		202		226	268
Williams Christ	Italien	75/80	277	229	230	233		228		237	
Xenia	Deutschland	lose		151	147	155	155				
Xenia	Deutschland	75/80		216	211	213				213	
Xenia	Deutschland	80/85		209	210	210	210				
Xenia	Niederlande	lose		165	165	170	170				
Xenia	Niederlande	80/85		201	203	213	213				

Tafeltrauben

Crimson Seedless	Peru	/	352	430	405	400	399	411		400	398
Crimson Seedless	Südafrika	/	362	401	418	401	412	378	439		400
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	362		463	459					459
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/	422	384	378	381	389	378			
Red Globe	Peru	/	291	320	314	314	316				311
Thompson Seedless	Namibia	/		400	407	419	400		433		
Thompson Seedless	Südafrika	/	343	399	393	377	394	374		373	

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

Erdbeeren

/	Griechenland	/	573	582	706	782	900				758
/	Spanien	/	458	562	664	720	862	720			673

Kiwis

/	Frankreich	25/27	420	423	434	437	446			433	
/	Frankreich	30/33	405	325	325	325		325			
/	Griechenland	25/27	179	207	217	217	200	200			231
/	Griechenland	30/33	178	188	188	195	175	178		206	199
/	Griechenland	36/39	180	153	156	158		153			160
/	Italien	25/27	252	228	230	238	229	260	300	185	278
/	Italien	30/33	249	227	231	225	192	192	233	279	180
/	Italien	36/39	307	195	204	189		160	298		140

Orangen

Cara-Cara	Spanien	1/2		213	211	208	230	204	214		201
Cara-Cara	Spanien	3/4		188	192	187	213	177			189
Cara-Cara	Spanien	1x		211	214	230				230	
Cara-Cara	Türkei	3/4		142	140	141					141
Moro	Italien	3/4	190	209	219	215	225	210			202
Moro	Italien	5/6	167	200	207	201	211	171	204	231	183
Navel-Sorten	Ägypten	3/4			104	102	102				
Navel-Sorten	Ägypten	5/6		116	113	106	93				123
Navel-Sorten	Ägypten	7/8			113	106					106
Navel-Sorten	Griechenland	3/4		98	100	103				103	
Navel-Sorten	Griechenland	5/6				100	100				
Navel-Sorten	Griechenland	Netzware			83	77	77				
Navel-Sorten	Italien	1/2		175	175	169	169				
Navel-Sorten	Italien	3/4		143	145	145	145				
Navel-Sorten	Marokko	5/6		87		105					105
Navel-Sorten	Marokko	7/8				95					95
Navel-Sorten	Spanien	1/2		131	130	128	132	120	147	118	134
Navel-Sorten	Spanien	3/4		121	120	120	123	111	152	111	120
Navel-Sorten	Spanien	5/6		109	108	103	113	95		104	106
Navel-Sorten	Spanien	7/8		97	99	97	105	88	117		94
Navel-Sorten	Spanien	Netzware		86	86	85	80	86			
Navel-Sorten	Türkei	1/2		139	139	141	141			144	129
Navel-Sorten	Türkei	3/4			136	136	136				
Salustiana	Ägypten	3/4			114	109	109				
Salustiana	Ägypten	5/6		113	110	105	105				
Salustiana	Ägypten	7/8		110	105	98	100	87			
Salustiana	Marokko	3/4	97	124	119	117	117				
Salustiana	Marokko	5/6	91	122	118	113	113				
Salustiana	Marokko	7/8	83	111	111	111		111			
Salustiana	Spanien	3/4	105	120	119	117	117				
Salustiana	Spanien	5/6	93	118	120	115	117		117	112	
Salustiana	Spanien	7/8	97	128	126	126		120	127		
Sanguinelli	Spanien	5/6	194	243	240	240	240				
Sanguinelli	Spanien	Netzware			200	200					200
Sonstige Blondorangen	Ägypten	3/4		97	97	97		97			
Sonstige Blondorangen	Ägypten	5/6		90	90	90		90			
Sonstige Blondorangen	Griechenland	5/6			100	105					105
Sonstige Blondorangen	Türkei	1/2		145	140	140		140			
Sonstige Blutorangen	Italien	3/4			250	245					245
Tarocco	Italien	3/4	189	273	257	239	270	252		253	203
Tarocco	Italien	5/6	172	226	227	225	225		224		
Tarocco	Italien	7/8	150	280	279	264				264	
Tarocco	Spanien	3/4				150					150

Clementinen

/	Spanien	1xx	152	190	185	185		185			
/	Spanien	1x	144	178	181	175		175			
/	Spanien	1/2	139	153	152	150	150	150			

Mandarinen

/	Ägypten	1x	160		199	197					197
/	Israel	1xx	276	309	312	309	311	290	323		313

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

/	Israel	1x	252	306	302	302	306	285	327		292
/	Israel	1/2	236	286	287	278	285	274	259	301	277
/	Italien	1xx	245	231	217	232	287				150
/	Italien	1x	230	270	274	277	277				
/	Italien	1/2	175	251	235	210				210	
/	Marokko	1xx		219	205	205	205				
/	Marokko	1x	159	204	195	196	200	188			
/	Marokko	1/2	144	206	205	199	195	180	245	206	180
/	Spanien	1xx	195	224	234	238	240	241	262		220
/	Spanien	1x	188	213	224	227	220	232	252	230	210
/	Spanien	1/2	183	211	212	216	205		232		
/	Türkei	1xx	147	165	159	154					154
/	Türkei	1x	131	157	159	159	181	152			139
/	Türkei	1/2	139	172	179	175	177			173	
/	Türkei	Netzware				120					120

Zitronen

/	Spanien	3/4	133	147	150	147	143	135	178	158	132
/	Türkei	3/4	123	132	138	135	135	129	127	151	119

Bananen

Erstmarke	/	/	145	151	155	156	164	152	163	165	148
Sonstige Marken	/	/	110	123	125	126	136	123	146	127	124

Auberginen

/	Italien	/	242	227	262	401	394			410	320
/	Spanien	/	250	223	290	422	412	371	462	445	372
/	Türkei	/	331	279	299	302	310	290		290	329

Blumenkohl*

/	Frankreich	6er	169	280	378	424	434				400
/	Frankreich	8er	113	205	289	317		295			350
/	Italien	6er	166	246	321	343	368	348	387	312	393
/	Italien	8er	125	184	254	250	242	274	274	238	290
/	Spanien	6er	170	260	348	361	392		365	333	
/	Spanien	8er				231			281	219	

Möhren

lose	Belgien	/	61	84	86	85	87		93	80	
lose	Deutschland	/	68	94	93	93	93	88	88	87	116
lose	Italien	/	74	85	88	91				91	
lose	Niederlande	/	60	83	84	86	85	90	81		100

Bohnen

Buschbohnen	Marokko	/	350	405	416	450	410	435	479	425	466
Buschbohnen	Senegal	/	424		476	481	480	430	492		
Stangenbohnen	Marokko	/	318	447	435	494	535	475	549	475	458

Bunte Salate*

/	Frankreich	/		104	115	118	116	108	134	115	130
/	Italien	/		85	85	92	99	87		89	103

Eissalat*

/	Spanien	/	113	128	142	166	172	190	172	166	143
/	Türkei	/				136	165				118

Endivien*

/	Italien	/	99	110	109	105	108	135	135	90	117
---	---------	---	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	-----

Kopfsalat*

/	Belgien	/	94	116	140	155	161	139	167	162	121
/	Italien	/	79	87	97	109	121	121		108	104
/	Niederlande	/		118	145	153			153		

Rosenkohl

/	Belgien	/	167		180	184	184				
/	Niederlande	/	144	174	246	185	198	140	165	195	199

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

Gurken*

mini	Niederlande	/	483	450	429	405	438	475	352		532
mini	Spanien	/	356	303	307	373	422	364	395	305	375
mini	Türkei	/	269	247	266	269	284	220		315	234
Schlangengurken	Belgien	300/350	270		84	138	117	170			
Schlangengurken	Belgien	350/400				149			149		
Schlangengurken	Belgien	400/500	377		147	166	163		167		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	214	76	77	114				112	131
Schlangengurken	Griechenland	400/500		86	87	125				124	136
Schlangengurken	Griechenland	500/600				130				130	
Schlangengurken	Marokko	300/350			79	107	107				
Schlangengurken	Marokko	400/500		79		117	117				
Schlangengurken	Marokko	500/600				153	153				
Schlangengurken	Niederlande	300/350	284			126	126				
Schlangengurken	Niederlande	350/400	272		130	168	146	182			
Schlangengurken	Niederlande	400/500	272			180		187	177		
Schlangengurken	Niederlande	500/600	257			189			189		
Schlangengurken	Spanien	300/350	257	90	84	112	83	139			99
Schlangengurken	Spanien	350/400	247	92	94	125	117	148		122	123
Schlangengurken	Spanien	400/500	245	104	106	140	141	154	144	138	129
Schlangengurken	Spanien	500/600	223	114	116	147	146	166	149	148	124

Tomaten

Fleisch	Marokko	/	231	232	223	248	257	267		236	200
Fleisch	Spanien	/	240	291	302	311	289	287	337	321	328
Fleisch	Türkei	/	208	203	213	237	327	237		217	
Kirsch	Italien	/	400	339	348	387	437	375	534	325	409
Kirsch	Marokko	/	365	313	297	355	394				331
Kirsch	Niederlande	/	682	575	622	660		653	758		611
Kirsch	Spanien	/	510	420	435	518	614	456	573		443
Rispen	Belgien	/	334	292	337	389	377	320	440		370
Rispen	Italien	/		232	246	286	280	308	329	272	
Rispen	Marokko	/	228	207	224	290	385	255			308
Rispen	Niederlande	/	287	262	279	342	315	418			313
Rispen	Spanien	/	253	238	254	326	334	314	361	324	298
Rispen	Türkei	/	215	226	242	290	292	267	317	285	300
runde	Marokko	/	152	176	165	198	198	203	211	204	184
runde	Spanien	/	157	192	202	239	244	254	268	231	222
runde	Türkei	/		166	168	198	191	209		202	188

Gemüsepaprika

gelber	Israel	/				453		453			
gelber	Spanien	/	254	382	448	490	482	487	510	475	520
grüner	Spanien	/	201	237	245	269	278	249	290	267	256
grüner	Türkei	/	284	223	234	249	273	220		257	241
roter	Israel	/				393		393			
roter	Marokko	/	185	198	230	329	333				300
roter	Spanien	/	221	283	315	371	369	367	378	373	356
roter	Türkei	/	266	309	321	329	365	297		329	317

Lauch

/	Belgien	/	88	166	147	147	154	141	125	139	210
/	Deutschland	/	101	172	157	158	145		142	159	200
/	Niederlande	/	97	162	152	154	150	127	139		192

Speisezwiebeln

Gemüsezwiebeln	Spanien	/	46	104	108	113	114	105	114	121	109
Haushaltsware	Deutschland	/	46	75	74	75	73	73	75	80	76
Haushaltsware	Niederlande	/	47	76	77	84	86		79		

Zucchini

/	Italien	/	203	198	210	228	275			222	227
/	Spanien	/	199	209	222	240	253	227	258	231	248
/	Türkei	/	282	252	267	288	295	278		288	

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

Speisekartoffeln KW 06/2023

Kommentar: Die Vermarktung verlief unisono in sehr ruhigen Bahnen. Einheimische Offerten herrschten weiterhin vor, sie wurden von französischen und niederländischen Anlieferungen flankiert, die allerdings nur punktuell eintrafen. Da Angebot und Nachfrage hinreichend miteinander harmonierten, mussten die Verkäufer ihre bisherigen Aufrufe nur selten modifizieren. Dies galt auch für den Bereich der Speisefrühspeisekartoffeln. Erneut tauchten in diesem Sektor italienische Annabelle auf, die sich zur zyprischen Konkurrenz gesellten. Lediglich München berichtete von Vergünstigungen bei konditionell schwächer angesehener Ware. Ansonsten veränderten sich die Bewertungen kaum.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühspeisekartoffeln						
Italien	Annabelle	144				
Zypern	Annabelle	116 / 128	120 / 128	110 / 120	112 / 132	108 / 120
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	56 / 76	60	44 / 48	56 / 60	
Deutschland	Agria		58 / 60			52 / 56
Deutschland	Allians			44 / 56	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	60 / 68	56 / 62	44 / 52	54 / 74	56 / 60
Deutschland	Belana	52 / 60	58 / 60	44 / 56	56 / 70	
Deutschland	Berber	56 / 64				
Deutschland	Bintje					52 / 56
Deutschland	Cilena	54 / 62		42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Gala		60 / 62			
Deutschland	Glorietta				56 / 70	
Deutschland	Goldmarie		60 / 62			
Deutschland	Gunda				56 / 60	
Deutschland	Laura	56 / 64	60	42 / 56	56 / 60	
Deutschland	Leyla		60	42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Lilly		60			
Deutschland	Linda	48 / 56		44 / 52	56 / 60	
Deutschland	Madeira	56 / 64				
Deutschland	Marabel		58 / 60		52 / 56	52 / 68
Frankreich	Agata	93 / 107	112 / 128			96 / 112
Frankreich	Annabelle		72 / 76			
Frankreich	Charlotte	112 / 136				
Frankreich	Cherie	128 / 136				
Frankreich	Marabel		68			
Frankreich	Santé	107 / 120				
Niederlande	Victoria		68 / 72			

Durchschnittspreise von inländischen Annabelle in €/100 kg

